Vogel- und
Romanshorn und Umgebung

Protokoll der 68. Ordentliche Generalversammlung 2025, Vogel- und Naturschutz Romanshorn

Datum: Freitag, 7. Februar 2025, 19.00 Uhr
Ort: Aula Rebsamen, Bahnhofstrasse 26/28, 8590 Romanshorn

1. Begrüssung
Margie Koster begrüsst zur Sitzung. 64 Mitglieder sind anwesend. Besonders begrüsst sie Beat Leuch, Vogelschutz Thurgau (Gast), Willy Looser und Markus Bösch, Presse. Als Stimmenzähler gewählt werden Sandra Mendez und Andi Klein.
Willy Looser als Ehrenmitglied ist entschuldigt.

2. Protokoll der 67. Ordentlichen Generalversammlung
Das Protokoll wird angenommen und verdankt.

3. Jahresbericht
Margie Koster stellt einige Projekte aus dem vergangenen Jahr vor:
2024 wurden verschiedene Anlässe zum Thema «Bäume» angeboten, die mehrheitlich sehr gut besucht worden sind. Iris Haffter hat zwei weitere Exkursionen angeboten ins Eriskircher Riet und in den Romanshorn Wald. Iris wird beide Exkursionen auch 2025 noch einmal anbieten. Ein weiterer Anlass war ein Sensekurs, der auf der Wiese der Kirchhalte stattgefunden hat. Es gibt nun mindestens 10 Personen in Romanshorn, die mit der Sense umgehen können!

4. Bericht Leiter des Naturschutzgebietes (NSG)
Emil Gsell berichtet aus dem Naturschutzgebiet: von Mai bis Oktober waren die schottischen Hochlandrinder wieder im NSG. Im vergangenen Jahr gab es aufgrund der Wetterbedingungen nur zwei Pflegetage: Die ca. 10 bis 15 freiwilligen Mitarbeitenden waren aber sehr motiviert! Ebenso kamen verschiedene Gruppen und Schulklassen, welche das NSG besichtigen wollten. An den Familientag kamen ca. 22 Personen.

5. Rechnung 2024, Revisorenbericht
Ernst-Markus Büchi liest den Revisorenbericht vor: Die Rechnung wurde kontrolliert und für richtig befunden. Das Vermögen liegt bei 62'000 CHF. 2024 gab es einen Verlust von ca. 4000 CHF. Der Revisor empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und Beat Dönni die Décharge zu erteilen. Beat Dönni ergänzt, dass die Ausgaben 2024 etwas höher waren als in den vergangenen Jahren aufgrund der Anschaffung eines Spektives für die Wasservogelzählung.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

6. Budget 2025
Marco Bertschinger stellt für das Jahr 2025 ein Projekt vor, das der Vorstand gerne unterstützen möchte. Es geht um die Realisierung eines Amphibienteiches auf dem katholischen Friedhof und damit auch um eine ökologische Aufwertung des Gebietes. Simon Zeller, Biologe und Umweltbeauftragter der katholischen Kirche, stellt das Projekt näher vor. Auf dem Friedhof gibt es grosse Flächen, die brach liegen. Auf ca. 500 m^2 soll dieser Teich entstehen als Lebensraum für Amphibien oder Ringelnattern. Das Projekt kostet gegen 100'000 CHF. Unterstützt wird das Projekt vom Kanton Thurgau, der Stadt Romanshorn und von Naturstrom Ostschweiz.

Der Vorstand möchte mit dem Vereinsvermögen das Projekt gerne mit 6000 CHF unterstützen, da es sich auch um einen öffentlichen Raum handelt, der von allen Menschen genutzt werden kann. Ebenso ist der Vorstand überzeugt, dass das Projekt gut vorbereitet ist. Der Antrag des Projektes wird einstimmig angenommen.

Im Anschluss daran stellt Beat das Budget 2025 vor. Das Budget wird einstimmig angenommen.

7. Genehmigung Mitglieder-Jahresbeitrag 2026
Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag 2026 bei 30 CHF zu belassen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen
Iris Haffter aus Kesswil stellt sich als zusätzliches Mitglied für den Vorstand zur Verfügung. Sie war bereits einmal im Vorstand und hat Interesse, sich wieder einzubringen: Weil sie von Kesswil ist, geht es ihr auch um eine Vernetzung der Gemeinden Kesswil, Uttwil und Dozwil. Iris Haffter wird einstimmig gewählt.

9. Jahresprogramm 2025
Marco Bertschinger stellt das Jahresprogramm vor und lädt herzlich zu den verschiedenen Anlässen ein.

10. Zukunft des Vereins
Der Vorstand möchte sich 2025 Zeit nehmen, um über die Zukunft des Vereins nachzudenken. So geht es um die Frage, ob der Verein eigene Aufwertungsprojekte realisieren kann, um die Kommunikation nach Innen und nach Aussen, Gewinnung von neuen Mitgliedern oder die Nachfolge von Emil Gsell als Leiter des Naturschutzgebietes. Die Mitglieder unterstützen den Vorstand in diesem Vorhaben.

11. Anträge
Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Mitteilungen und Umfrage
- Marco Bertschinger informiert über die DV des Thurgauer Vogelschutzes am 1. März in Romanshorn. Alle Mitglieder sind eingeladen, am Rahmenprogramm zwischen 10 und 12 Uhr teilzunehmen. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr beim Parkplatz Weitezelg.

- Im Mai findet das Projekt «Ferien für den Rasenmäher» statt. Die Gemeinde Romanshorn macht beim Projekt mit.

- Beat Leuch bringt Informationen vom Thurgauer Vogelschutz:
    - Er weist auf das Jahresprogramm vom Thurgauer Vogelschutz hin. Speziell erwähnt er die Frühlingsexkursion, die am 3. Mai in Romanshorn stattfindet und die Glühwürmchenexkursion, die Marco Bertschinger organisiert sowie zwei botanische Exkursionen in St.Katharinental. Ebenso weist er darauf hin, dass es zwei vogelkundliche Grundkurse gibt.
    - Im Thurgau gab es wieder 5 Schleiereulenbruten. Die Projekte mit den Flussseeschwalben sind nicht so erfolgreich wie erhofft.

  Er wünscht dem VNSRo alles Gute und viel Erfolg.

Um 20.05 Uhr schliesst Margie Koster die Sitzung. Im Anschluss gibt es einen Vortrag von Katja Rauchenstein zum Thema «Wilde Nachbarn – dem Igel auf der Spur».

07. Februar 2025, Meret Engel